

Was ist beim Standort eines Freibeckens zu beachten?

Den Standort des Schwimmbeckens festzulegen ist die erste Entscheidung, die zu treffen ist. Nur der richtig gewählte Platz gewährleistet ungetrübte Badefreuden.



Für die Lage eines Freibades sind drei gültige Idealforderungen aufzustellen:

- möglichst viel und lange Sonneneinstrahlung
- möglichst abgeschirmt vor neugierigen Blicken der Nachbarn
- möglichst windgeschützt

Für den Standort des Beckens ist ein möglichst sonniger Platz vorzusehen. Sonne ist die billigste Energiequelle für die Beckenerwärmung. Nachmittagssonne ist für ein Bad nach Feierabend besonders angenehm.

Der Wind hat gute und schlechte Eigenschaften. Er hilft bei der Oberflächenreinigung, weil er den Schmutz vor sich hertreibt, er kühlt aber auch das Beckenwasser stärker ab als die umgebende Erde und bringt den meisten Schmutz, wie Staub, Blätter etc. in das Becken. Deshalb: Sträucher, Bäume, Hecken, Blumen gehören nicht in die Nähe eines Schwimmbeckens, weil sie es nur verschmutzen und darüber hinaus auch die Sonneneinstrahlung beeinträchtigen.

Bei der Standortwahl kann die Geländeform eine wesentliche Rolle spielen. In ein ebenes Gelände lässt sich ein Schwimmbecken leichter einbauen als in ein Gelände mit Hanglage, bei dem häufig Stützmauern angebracht werden müssen. Unter Umständen verteuern sie die Schwimmanlage beachtlich. Der tiefste Geländepunkt ist auch nicht zu empfehlen, weil sich hier Regenwasser ansammelt. Ferner ist auch auf Grundwasser zu achten; in solchen Fällen ist eine gute Drainage unerlässlich.